

# Der Tag der Abrechnung

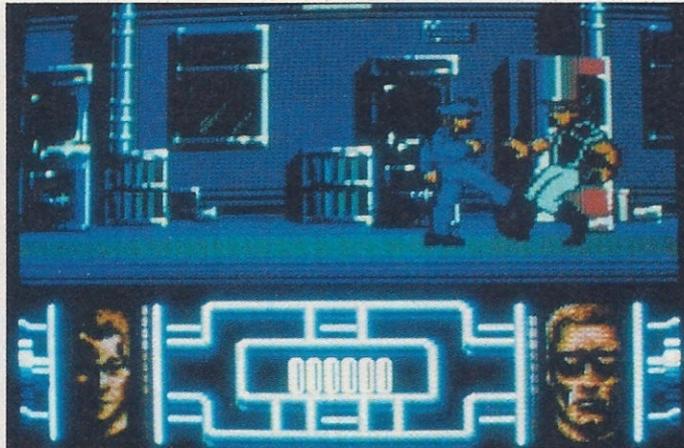
von Jörn-Erik Burkert

**E**nde unseres Jahrhunderts führen Rebellen in den Vereinigten Staaten einen erbitterten Krieg gegen menschenähnliche Roboter, die Terminatoren. Dieser Krieg gegen die Maschinen wurde durch »Skynet« ausgelöst, einen Computer, der im Jahre 1997 das Verteidigungssystem der USA übernommen hat.

Die Rebellentruppen erweisen sich als harter Brocken für Skynet und seine Terminator-Horden. Besonders macht der Anführer der Aufständischen John Connor zu schaffen. Sein Geschick und Organisationstalent bewirken immer wieder Erfolge der Guerilla-Truppen.

Per Zeitreise schickt der Computer einen Terminator ins Jahr 1984, um Sarah Conner, die Mutter des Rebellenhauptmanns, zu töten und die Geburt des zukünftigen Anführers zu verhindern. Die Freiheitskämpfer schicken zum Schutz einen Mann aus ihren Reihen. Nach einem mörderischen Kampf wird der Terminator eliminiert und die Mutter überlebt.

Zehn Jahre später lebt John Connor als Halbwüchsiger in Los Angeles. Seine Mutter sitzt seit dem Besuch des Terminators im Irrenhaus, da ihr die Behörden ihre Geschichte vom Terminator nicht glauben. Zur selben Zeit treibt ein Polizist in Los Angeles sein Unwesen. Es ist wieder ein getarnter Terminator. Die Nummer 2 ist ein neues Modell und sucht nach dem jungen John Connor, der dieses Mal das Opfer sein soll. Da tritt ein alter Bekannter auf die Bildfläche. Der Terminator aus dem ersten Teil, ist dem Nachfolgemodell aus der Zukunft gefolgt, da ihn die Rebellen



Terminatoren Auge in Auge



Jagd auf der Harley

umprogrammiert haben. Er soll dem zukünftigen Rebellenführer unter die Arme greifen. Das ist die Vorgeschichte zum teuersten Kinospespektakel »Terminator 2 - Judgment Day«, das der Computerbesitzer nun auch zu Hause vor dem Bildschirm nachspielen kann.

Mit dem Joystick steuert der Spieler den maschinellen Retter durch neun Stufen, die dem Filmvorbild entsprechen.

Die Kinofilmumsetzung »Terminator 2 - Judgment Day« von Ocean-Soft erweist sich auf dem C64 als ordentliches Action-

Game, bei dem man mit einigem Geschick zum Terminator-Profi wird. Die Steuerung ist sauber und auch in den Kampfszenen spielbar. Besonders bei ihnen fällt die saubere Animation der beiden Terminatoren auf, denn die Bewegungen der beiden Cyborgs ist flüssig und ruckelfrei. Die Hintergrundgrafiken sind detailreich und die Sprites angenehm anzusehen. Für die Ohren gibt es leider keine Schlüsselerlebnisse, was aber verständlich ist, denn die Filmmusiken lassen sich nur schwer auf dem C64 umsetzen.

Von Beginn an macht Terminator 2 Spaß. Der steigende Schwierigkeitsgrad und die wechselnden Szenarios fördern die Spielfreude und lassen die Prügelei am Joystick nicht langweilig werden. Ocean hat mit dem Spiel bewiesen, daß man auf Grundlage eines Films ein recht passables Action-Spiel zusammenbasteln kann und wer ein Action-Spiel sucht, bei dem er so richtig draufhauen darf, der sollte bei »Terminator 2 - Judgment Day« zugreifen.

Name: Terminator 2, Preis: 49,95 Mark, Vertrieb: Bomico, Am Südpark 12, W-6092 Kelsterbach

<b>Terminator 2</b>	
<b>64'er</b>	<b>7</b>
<b>WERTUNG</b> von <b>10</b>	
Spielidee	<div style="width: 100%; height: 10px; background-color: #008000;"></div>
Grafik	<div style="width: 90%; height: 10px; background-color: #008000;"></div>
Sound	<div style="width: 80%; height: 10px; background-color: #008000;"></div>
Schwierigkeit <b>steigend</b>	

